



Fraktion im Gemeinderat
Fraktionsvorsitzende
Dr. Andrea Wagner
Buschweg 4
71665 Vaihingen an der Enz
E-Mail: Andrea-Wagner@t-online.de

An den
Oberbürgermeister der Stadt Vaihingen
Herrn Gerd Maisch
Rathaus Marktplatz 1

71665 Vaihingen an der Enz

09.09.2019

Antrag: Sozial gerechte Staffelung der Gebühren für den Besuch von städtischen Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Maisch,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt hiermit die Erarbeitung und Umsetzung einer neuen Finanzierungssystematik für Kindertagesstätten und Kinderkrippen in unserer Stadt und eine damit verbundene sozial gerechte Staffelung der Gebühren. Dabei soll die bisher bereits gewährte Beitragsbefreiung für Eltern mit geringem Einkommen (§5, Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder) deutlich ausgeweitet werden. Die Beiträge für Eltern ohne Gebührenbefreiung sollen nicht nur nach der Anzahl der in der Familie lebenden Kinder und der beanspruchten Betreuungszeit, sondern auch nach dem Einkommen der Eltern sozial gestaffelt werden.

Begründung:

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist die soziale Gerechtigkeit im Bildungswesen ein zentrales Ziel. Immer noch sind Kinder aus armen und sozial benachteiligten Familien sowie Kinder mit Migrationshintergrund bei ihren Bildungschancen stark benachteiligt. Der Schlüssel für mehr Chancengerechtigkeit liegt in der bestmöglichen Förderung der Kinder bereits in den Kindertagesstätten.

Auf kommunaler Ebene können wir mit einer systematischen Qualitätsverbesserung die Bildungschancen für alle Kinder verbessern. Am meisten profitieren davon die Kinder aus armen und sozial benachteiligten Familien.

Wir Grüne wollen mit unserem Antrag erreichen, dass das Prinzip der sozialen Gerechtigkeit bei der Ausgestaltung der Gebühren zugrunde gelegt wird. Diese kann durch eine Ausweitung der Beitragsfreiheit auf weitere Eltern und eine soziale Staffelung der Elternbeiträge nach dem Einkommen der Eltern erreicht werden.

Bereits heute wird Empfängern, die Wohngeld oder andere Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts bekommen, eine Bezuschussung über die wirtschaftliche Jugendhilfe gewährt (§5, Absatz 1, Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder). Auch kann in Härtefällen per Einzelfallentscheidung eine Ermäßigung erfolgen oder auch die Gebühren erlassen werden (§5, Absatz 2). Für alle Familien gilt unabhängig vom Einkommen der Eltern eine Staffelung der Gebühren nach Anzahl der Geschwisterkinder.

Wir wollen mit unserem Antrag erreichen, dass die Beitragsfreiheit auf deutlich mehr Familien ausgeweitet wird. Es ist ein Gebot der Gerechtigkeit und Fairness, dass für Eltern, deren Einkommen über einer erweiterten Beitragsfreiheit liegt, eine soziale Staffelung der Beiträge vorgenommen und damit auch der Mittelstand entlastet wird.



Auf Priorität der Bildung setzen im Übrigen auch die Eltern. Das hat eine repräsentative Umfrage der Bertelsmann-Stiftung gezeigt. Die Forderung nach Qualität rangiert dabei mit großem Abstand vor der Beitragsfreiheit.

Wir begrüßen es, dass mittlerweile Bund und Land beschlossen haben, zusätzliche Mittel für die Qualitätsentwicklung zur Verfügung zu stellen. Durch den „Pakt für gute Bildung und Betreuung“ des Landes und durch das „Gute-Kita-Gesetz“ des Bundes werden unsere kommunalen Bemühungen für mehr Qualität deutlich gestärkt. Eine soziale Staffelung der Elternbeiträge sieht auch das „Gute-Kita-Gesetz“ des Bundes vor.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vaihingen an der Enz und Umgebung

Dr. Andrea Wagner

Wilfried Breit

Marion Kiebler

Thomas Essig